

14.02.08 75. Jahrestag der Bücherverbrennung (10. Mai 1933)

Bücher aus dem Feuer 2008



Zivilcourage zeigen gegen Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus ist nach wie vor ein aktuelles Thema und es ist wichtig, für Demokratie und Toleranz einzutreten. Aus diesem Grund hat der Göppinger Schauspieler Wolfgang Klein die bundesweite Aktion "Bücher aus dem Feuer" am 10. Mai initiiert, die sich schon fast zur "regelmäßigen Veranstaltung" etabliert hat. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem IDS - Interessenverband Deutscher Schauspieler e. V. - und zahlreichen anderen Partnern durchgeführt. Zum "großen Unterstützerkreis 2008" (Sponsoren) zählt auch der Deutsche Bibliotheksverband e. V.

Heuer am 75. Jahrestag sollte der Bücherverbrennung, bei der Veröffentlichungen von politisch unerwünschten Schriftstellern und Wissenschaftlern ins Feuer geworfen wurden, ganz besonders nachdrücklich und öffentlichkeitswirksam gedacht werden. Jährte sich doch 2008 auch die Machtergreifung (Hitlers Ernennung zum Reichskanzler am 30. Januar 1933) zum 75. Mal und am 9. November 2008 ist 70. Jahrestag der Reichskristallnacht. 2008 ist folglich eine gute Gelegenheit, um an die Folgen des Nationalsozialismus zu erinnern, um Ähnliches in Zukunft zu verhindern.

Wie in den vergangenen Jahren sind alle Bürger und Bürgerinnen in ganz Deutschland aufgerufen, am **Samstag, den 10. Mai 2008** aus Büchern vorzulesen, die 1933 durch die Nazis ein Opfer der Flammen wurden. Die Initiative "Bücher aus dem Feuer" ist an keinen Ort gebunden und kann auf öffentlichen Plätzen, vor oder in Rathäusern und anderen öffentlichen Gebäuden, in **Bibliotheken**, Buchhandlungen, Museen, Altenheimen, Schulen, Volkshochschulen, Universitäten, Gemeindezentren, Kirchen, Theatern, Kinos usw. stattfinden.

Texte von "verbrannten Autoren" zur Auswahl sowie die "Feuersprüche" befinden sich auf der Website "Bücher aus dem Feuer" unter "[Texte](#)". Unter "[Autoren](#)" ist eine Autorenliste abrufbar, darunter Bertolt Brecht, Lion Feuchtwanger, Sigmund Freud, Erich Kästner, Irmgard Keun, Heinrich Mann, Erich Mühsam, Erich Maria Remarque, Anna Seghers, Kurt Tucholsky, Arnold und Stefan Zweig. Sie können die Texte selbst auswählen oder auf das vorhandene Material zurückgreifen.

Gerade Bibliotheken, die sich lt. Artikel 5 des Grundgesetzes besonders der Freiheit der Information und Meinungsäußerung sowie dem Verbot der Zensur verpflichtet fühlen, sind aufgerufen, zum Anlass der Bücherverbrennung gemeinsam mit geeigneten Vorlesern Aktionen zu planen. Eine gezielte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Hintergrund und Zweck des Gedenktages sowie begleitende Büchertische sind sehr geeignet, um das Ereignis bekannt zu machen. Wunsch der Veranstalter ist, dass sich möglichst viele an der Aktion beteiligen. In den letzten Jahren gab es auch immer wieder Beispiele für eindrucksvolle

Veranstaltungen in der Bibliothek, wenn diese gemeinsam mit lokalen Schauspielern durchgeführt wurden. Dokumentationen der letztjährigen Aktivitäten sind auf der Homepage "Bücher aus dem Feuer" im "Archiv" zu finden.

Bibliotheken sind generell aufgerufen, Schulen und Lehrer anzusprechen und die Aktion in die Klassenzimmer zu tragen. Allerdings ist der 10. Mai Pfingstsonntag - um in Schulen zu lesen, ein eher ungünstiger Termin.

Lt. Information der Veranstalter kann aber an die "Historie" angeknüpft werden: Vor 75 Jahren gab es ein Rundschreiben des "Hauptamtes für Presse und Propaganda" der deutschen Studentenschaft mit folgendem Wortlaut:

"Die erste Maßnahme des Propagandaamtes, die die gesamte deutsche Öffentlichkeit erfassen soll, findet als vierwöchige Gesamtaktion statt, beginnend am 12. April und endigend am 10. Mai 1933."

Das Zeitfenster für Aktivitäten "Bücher aus dem Feuer" ist folglich größer und die Organisatoren bitten darum, dies zu nutzen.

Sie können eigenständig Veranstaltungen durchführen oder sich an bereits geplanten Aktionen beteiligen. ["Teilnahmeinfos"](#) zum diesjährigen Projekt finden Sie auf der Website "Bücher aus dem Feuer". Alle Teilnehmenden sind gebeten, ihren Termin im ["Teilnahmeformular"](#) einzutragen. Dadurch wird es ermöglicht, eventuelle Kooperationspartner in der näheren räumlichen Umgebung zu finden und ggf. Sponsoren zu gewinnen. Auch für Rückfragen stehen die Veranstalter gerne zur Verfügung.

Kontakt:

E-Mail: aktion@buecherlesung.de

Wolfgang Klein KREAT!VSTUD!O

Paul-Koepff-Weg 26

73037 Göppingen

Tel.: 0 71 61 - 50 58 85

Appenzellerstr. 107 / V

81475 München

Tel.: 0 89 - 7 55 24 72

Mobil: 01 72 - 7 64 71 50

E-Mail: 10.mai2008@kreativklein.de oder info@buecherlesung.de

Internet: www.kreativklein.de

Ursula Buchner

Lauingerstr. 39

80997 München

Tel.: 0 89 - 1 41 18 68

E-Mail: buchner@buecherlesung.de

Gerhard Schmitt-Thiel

Tel.: 0 89 - 32 45 91 11

E-Mail: schmittthiel@buecherlesung.de

(Sabine Teigelkämper)

Website "Bücher aus dem Feuer 2008" (<http://www.buecherlesung.de>)

Aktionen 2007 (Archiv) (http://www.buecherlesung.de/2007/haupt_07.html)

Gedenktagekalender (<http://www.lfs.bsb-muenchen.de/gedenktage/detail.jsp?ID=20000170>)

Gerd Berghofer: CD zur Bücherverbrennung (<http://193.174.99.252:8090/dbweb/meldungen>)

/detail.jsp?intID=40000152)

© Bayerische Staatsbibliothek, Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen
München
Kaulbachstr. 19, 80359 München, www.lfs.bsb-muenchen.de
URL: www.lfs.bsb-muenchen.de/Aktuelles/detail.jsp?intID=40000150